

Ortsgemeinde Helferskirchen



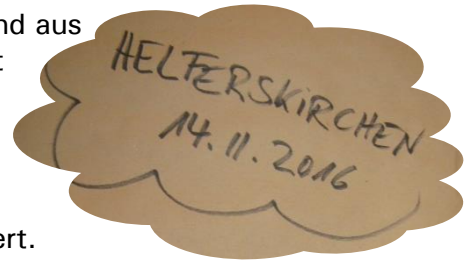
Protokoll des 2. Treffens des Arbeitskreises Ortsbild

Teilnehmer: Frau Ortsbürgermeisterin Anette Marciniak-Mielke, Ortsgemeinde Helferskirchen
11 Bürgerinnen und Bürger
Thomas Zellmer, Dorfmoderation, Büro Stadt-Land-plus (Protokoll)

Datum: 14. November 2016, 19.00 bis ca. 22.00 Uhr

Pflanzbeete

Eine Gruppe zum Thema Pflanzbeete/Grünflächen, bestehend aus Marianne Rosmus, Peter Reusch und Annegret Ruhloff hat seit dem letzten Treffen des Arbeitskreises ein mehrseitiges Konzept mit Vorschlägen zu allen Beeten entwickelt. Dazu wurden die 46 Pflanzbeete in der Ortsgemeinde Helferskirchen systematisch erfasst, besichtigt, ihr Zustand bewertet und Anregungen zum weiteren Vorgehen formuliert. Ziel ist es, den Aufwand für die Pflege zu reduzieren und damit gleichzeitig die für die Gemeinde damit verbundenen Kosten zu verringern und ein noch positiveres Erscheinungsbild von Helferskirchen zu erreichen. Die Entwürfe sehen dementsprechend vor, weiterhin oftmals pflegeleichte Bodendecker und/oder relativ trockenresistente Arten zu pflanzen. Gleichzeitig soll die Suche nach Beetpaten beginnen, die sich jeweils um ein Beet in der Nähe ihres Hauses kümmern sollen. Zunächst aber sollen die Ideen für die einzelnen Beete mit den Gemeindearbeitern (insbesondere Marliese) abgestimmt werden.



Hundekotspender

Nach dem ersten Treffen des AK hat sich der Dankeschön-Club der Aufgabe angenommen, die geplanten Beutelspender für Hundekotbeutel in Verbindung mit Mülleimern selbst



zu bauen. 5 dieser Stationen sind in Arbeit bzw. so gut wie fertig. Nun soll sie der Kindergarten anmalen. Anschließend werden an den 3 benannten Stationen (siehe Protokoll vom letzten Treffen) aufgestellt, zwei stehen als Ersatz bereit. An diesem Beispiel zeigt sich nicht nur, wie wichtig der Dankeschön-Club für die Ortsgemeinde ist, sondern auch wie hilfsbereit die Mitglieder dieses Clubs auf die Anfragen der Ortsbürgermeisterin eingehen und sofort aktiv werden.

Homepage

Die Homepage der Ortsgemeinde wird über die Verbandsgemeindeverwaltung gemanagt, Frau Burg ist kompetente Ansprechpartnerin und stellt alle Informationen - wie von Frau Marciniak-Mielke angeregt – umgehend ein. Die Seite ist voller Informationen, macht aber zu wenig neugierig, all die Informationen auch abzurufen.

Drei anwesende Jugendliche haben die Aufgabe angenommen, eine Rückmeldung zur Homepage der Ortsgemeinde zu geben. Danach soll in der nächsten Sitzung des Arbeitskreises erneut über die Homepage nachgedacht werden. Ggfls. findet sich eine Gruppe von mehreren Leuten, die zum einen ausreichend Sachverstand mitbringen (oder sich aneignen wollen), eine Homepage aufzubauen und zum anderen eine Neigung zum Texten besitzen, sodass sie die aktuellen Geschehnisse in Helferskirchen für die Homepage aufbereiten können.

The screenshot shows the website 'Ortskommunikation Helferskirchen'. At the top, there is a search bar with the text 'Suchen in Ortsgemeinden'. Below the search bar is a header with a logo on the left and a large landscape image on the right. The main content area is divided into three columns: 'Navigation', 'Ortskommunikation Helferskirchen', and 'Kontakt'. The 'Navigation' column lists various links like 'Start', 'Verbandsgemeinde', 'Ortskommunikation', and 'Helferskirchen'. The 'Ortskommunikation Helferskirchen' column features a large landscape image and a list of links such as 'Aktuelles aus Helferskirchen', 'Dorfmoderation', and 'Wappen Helferskirchen'. The 'Kontakt' column provides the address 'Waldstraße 24, 56244 Helferskirchen', a photo of the Ortsbürgermeisterin Anette Marciniak-Mielke, and contact details including a phone number and email address. At the bottom, there is a 'Sprechstunden:' section with the text 'Ortsbürgermeisterin Anette Marciniak-Mielke montags 18:00 Uhr bis 19:00 Uhr'.

Dies führt zur Frage, wie die Kommunikation in Helferskirchen funktioniert, wie die unterschiedlichen Gruppen miteinander und untereinander kommunizieren. Erfahrungsgemäß wird das Amtsblatt überwiegend von älteren Personen gelesen. Eine Homepage ist, wie von den Jugendlichen zu vernehmen war, nicht für die jüngere und die jüngste Generation der interessierten Bürgerschaft geeignet. Hier sind sicherlich andere Wege der Kommunikation – wie Facebook, Twitter, Apps, WhatsApp etc. – angesagt. Die Frage nach der geeigneten Kommunikation im Dorf und die geeigneten Kommunikationsformen für die unterschiedlichen Bevölkerungsgruppen soll im Mittelpunkt des nächsten Treffens stehen.



Leerstand

Frau Marciniak-Mielke hat für den Ortsteil Niederdorf ein Leerstandskataster erstellt bzw. die Gebäude erfasst, die, aufgrund des Alters der derzeitigen Bewohner, in den nächsten 10 – 15 Jahren einen Besitzerwechsel erfahren werden. Dies trifft für ca. die **Hälfte** aller Gebäude zu.

Wenn diese Gebäude nicht in der Familie weitergegeben werden, muss ein Käufer über den „freien Markt“ gefunden werden. Dabei spielen nicht nur die Lage und das Gebäude selbst, sondern auch die Nachbarschaft und das Infrastruktur-Angebot in der Umgebung passen. Außer einer guten DSL-Versorgung hat das Niederdorf bzgl. (öffentlicher) Infrastruktur nichts zu bieten. Frau Marciniak-Mielke sieht daher den dringenden Bedarf u.a. eines Treffpunktes im Niederdorf. Es steht zu befürchten, dass die anstehenden Umbrüche erheblich schwieriger werden, wenn es nicht gelingt, ein geeignetes Angebot für die Gemeinschaft im Niederdorf zu schaffen.

Ergänzende Hinweise des Moderators:

Es fehlt ein Überblick über die aktuelle Leerstandssituation in Form eines Leerstands- und Baulückenkatasters. Nach Einschätzung der bisher am Prozess beteiligten Personen (Dorfgrundgang, Auftaktveranstaltung, Arbeitskreistreffen) ist die Leerstandsquote in Helferskirchen insgesamt aber relativ gering und die Nachfrage nach Wohngebäuden relativ hoch.

Derzeit werden in Helferskirchen 6 Gebäude in den Immobilienportalen www.immoscout24.de, www.immonet.de und www.immowelt.de angeboten. Gleichzeitig sind 4 Bauplätze im Angebot zum Preis zwischen 80 und 100 EUR/m². Insgesamt wird die Situation auch vom Moderator als (noch) entspannt angesehen. Eine gewisse Leerstandsquote ist Kennzeichen eines funktionierenden Immobilienmarktes. Jedoch ist insbesondere im Niederdorf die Entwicklung in den nächsten Jahren zu beobachten.

Da die Gemeinde keine finanziellen Ressourcen hat, bei Fehlentwicklungen steuernd in den Immobilienmarkt einzugreifen, sind vorausschauende Maßnahmen umso wichtiger.

Kirche

Die Fassade der Kirche ist renovierungsbedürftig. Zuständig ist das Bistum Limburg. Nach mündlicher Anfrage von Frau Marciniak-Mielke sieht die Kirche andere Projekte als dringlicher als eine zeitnahe Sanierung der Fassade.

Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ 2017

Im Rahmen der geplanten Teilnahme der Ortsgemeinde an diesem Wettbewerb sollen auch die beiden Einzelprojekte „Feuerwehr-Gerätehaus“ und „Schutzhütte Dreieichenkreuz“ im Rahmen des Kreiswettbewerbs vorgestellt werden. Beide Maßnahmen sind nur durch das große ehrenamtliche Engagement der Beteiligten möglich geworden. Ggfs. können sie hier im Wettbewerb mit anderen Einzelmaßnahmen besondere Anerkennung finden.

Neubürger



Frau Marciniak-Mielke berichtete vom Treffen des Vereinsrings zur Abstimmung der Termine des nächsten Jahres. Dort wurde angeregt, die wichtigsten Infos über die Freizeitangebote in Form eines (mehreseitigen) Flyers aufzubereiten und den Jahresveranstaltungskalender beizufügen. Dies wird als geeignete Maßnahme gesehen, Neubürger (und langjährige Helferskircher) zu informieren und zur Teilnahme einzuladen.

Wanderwege

Wanderwegekonzept der Verbandsgemeinde (Büro Eul)

Frau Marciniak-Mielke hat sich mit den Bürgermeistern aus Quirnbach und Ewighausen getroffen. Diese haben großes Interesse, sich bzw. ihre Orte mit Helferskirchen zu vernetzen und die jeweiligen örtlichen Rundwanderwege zu verbinden. Ein gemeindeübergreifender Wanderweg könnte zum Dreifürstenstein führen. Ggfs. könnte in diesem Zusammenhang der vom Dankeschön - Club gebaute Wetterschutz am Dreifürstenstein erneuert werden.

Bodo Monsler stellte einen abgestimmten Entwurf für einen Rundweg um Helferskirchen vor. Er führt bei einer Länge von rund 13,50 km vom Sportplatz am Gestüt Falkenhorst vorbei in Richtung Sainerholz. Von dort über Herrenheck nach Norden zum Dreifürstenstein und schließlich über das Niederdorf an der alten Viehweide vorbei zum Dreieichenkreuz und zurück zum Ausgangspunkt. Dieser Weg soll in das verbandsgemeindeweite Konzept einfließen. Dazu sind die angrenzenden und geschnittenen Ortsgemeinden (Ötzingen, Ewighausen, Sainerholz, Quirnbach) in die Planungen mit einzubeziehen.

Bis zum nächsten Treffen ist zu erwarten, dass das Wanderwegekonzept der Verbandsgemeinde im Entwurf vorliegt, sodass ggfls. Ergänzungen und Korrekturen möglich sind.

Herr Bodo Monsler bietet an, eine geführte Wanderung für alle Interessierte auf dem neuen Rundwanderweg um Helferskirchen zu übernehmen. Dazu wird ein geeigneter Termin gesucht.

Historienwege Helferskirchen

Ergänzend zu den überörtlichen Wegen sollen die historisch und geologisch interessanten Punkte Helferskirchens durch mehrere Wanderwege unterschiedlicher Länge verbunden werden. Werner Hehl hat einen unersetzlicher Fundus lokaler geschichtlicher Kenntnisse, die er ins Vorhaben einbringen wird. Im Rahmen des AK-Treffens wurden viele dieser interessanten Anlaufpunkte wie historische Steinbrüche, Glockenschächte, Mühlen, Absturzstellen von Flugzeugen aus dem 2. Weltkrieg, Tanzplätze etc. zusammengetragen. Sie sollen zu 3-5 thematischen Wegen (z.B. „Kriegszeugnisse“, „Geologie“, „Ortsgeschichte“ etc.) verbunden und vernetzt werden. Für die „Historienwege“ wurde eine individuelle Beschilderung (auf verwit-



terte) beschildert werden.



terungsbeständigem Holz) vorgeschlagen, während sich der Ortsrundweg an den Rheinland-Pfalz-weiten Standard für Wegebeschilderung (siehe Protokoll des 1. AK-Treffens) halten sollte. Über QR-Codes könnten an den entsprechenden Orten die zugehörigen Infos bereitgestellt werden (Netzverfügbarkeit prüfen).

Stadt-Land-plus bietet an, einen Flyer für die Historienwege zu layouten.

Grabsteine

Die Grabsteine sind inzwischen entfernt. Die Orte und Anlässe zur Erinnerung werden in den „Historienwegen“ aufbereitet.

Ausblick

Das nächste Treffen des Arbeitskreises findet am **Mittwoch, den 08.03.2016 um 19.00 Uhr** an gleicher Stelle statt.

Erarbeitet: Stadt-Land-plus
Büro für Städtebau und Umweltplanung

i.A. Thomas Zellmer/mh
Dipl.-Geograf
Boppard-Buchholz, 16.11.2016

Verteiler (per E-Mail):

- Frau Ortsbürgermeisterin Marciniak-Mielke, Ortsgemeinde Helferskirchen
- Frau Ickenroth, Herr Menges, Verbandsgemeindeverwaltung Wirges
- Herr Braun, Kreisverwaltung Westerwald
- Mitglieder der Projektgruppen (per E-Mail, soweit bekannt)